

Liebe Freunde der Natur im Ost-Erzgebirge,

immer häufiger bekomme ich Anfragen von engagierten Leuten, den Hinweis zu dieser oder jener Aktion mal mit über den "e-mail-Verteiler der Grünen Liga Ost-Erzgebirge" rumzuschicken. Aber das ist nicht so einfach. Ich für meinen Teil versuche mehr schlecht als recht, mit steinzeitlichen Computerfähigkeiten (und einem extrem unzuverlässigen Satelliten-Internetanschluss hinter den sieben Bergen) auch etwas Öffentlichkeitsarbeit in der virtuellen Welt zu betreiben. Selbst der "e-mail-Verteiler" ist das reinste Dateienchaos.

Zum zweiten weiß ich, wie nervig ständige "Rundmails" sind. Die elektronische Informationsflut kann man kaum noch bewusst wahrnehmen, geschweige denn kreativ verarbeiten. Insofern bin ich keineswegs böse, wenn mir der eine oder die andere kurz antwortet, in Zukunft auch von unseren internetten Rundbriefen verschont zu werden.

Nichtsdestotrotz sammeln sich zwischen den monatlichen Grüne-Blätt'l-Ausgaben immer wieder Dinge an, die es wert sind, einen größeren Kreis an Naturfreunden der Region zu erreichen. Wenn es die Zeit hergibt, versuche ich also, zwischendurch einen e-mail-Rundbrief zu verschicken. So, wie jetzt.

Außerdem geht es nach wie vor darum, ob und wie wir in Zukunft auch das Grüne Blätt'l selbst als elektronischen Rundbrief aufarbeiten und verschicken sollen. Bisher hält sich die Zahl der Interessenten in sehr überschaubaren Grenzen (weniger als 20 Bedarfsmeldungen). Wie sich ja rumgesprachen haben dürfte, stellt Andreas Warschau das Grüne Blätt'l auch allmonatlich als pdf unter www.grueneliga-osterzgebirge.de zum Runterladen zur Verfügung.

Schönen Gruß, Jens Weber.

Neue Naturdenkmale im oberen Teil des ehemaligen Weißeritzkreises

Derzeit läuft die Vorbereitung zur Unterschutzstellung von 22 neuen Gehölz-Naturdenkmalen und 15 Wiesen-Flächennaturdenkmalen im ehemaligen Weißeritzkreis auf Hochtouren. Die neuen Wiesen-FND beruhen vor allem auf den umfangreichen fachlichen Vorarbeiten von Ralf Schmiede, der 2005 als Student die damals leider erfolglose FND-Antragstellung der Grünen Liga Osterzgebirge untermauert hatte.

Für die Gehölz-ND hatte ich in den letzten Monaten dazu aufgerufen, wertvolle Bäume zu melden, die mit berücksichtigt werden sollten. 20 Naturfreunde sandten Infos über ihre "Lieblingebäume". Ganz herzlichen Dank dafür! Die Liste umfasste zum Schluss etwa 60 Kandidaten, die im Sommer/Herbst 2010 alle begutachtet und in einer Prioritätentabelle bewertet wurden.

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Sächsische Schweiz - Osterzgebirge hat nun eine Auswahl von 22 Exemplaren aus der Kandidatenliste getroffen. Die Entscheidungskriterien weichen dabei allerdings etwas ab von den Gründen, warum früher Bäume zu Naturdenkmalen erklärt wurden. Im Vordergrund steht für die Behörde nicht mehr, besonders herausragende, von der Öffentlichkeit ohnehin viel beachtete Baummethusalems mit einem Eulenschild zu adeln. Häufig wachsen solche Dorflinden oder Bismarckeichen in der Nähe von Gebäuden oder an Straßen, sind von Strom- und Telefonleitungen durchzogen, haben Wasser- oder Abwasserleitung in ihrem Wurzelbereich. dies zieht früher oder später teure Pflegemaßnahmen und Konflikte nach sich, aus denen der Baum meistens als Verlierer hervorgeht.

Das Hauptaugenmerk wurde bei der Naturdenkmal-Kandidatenauswahl diesmal eher auf der Repräsentanz möglichst vieler einheimischer Baumarten sowie auf Naturschutzkriterien im engeren Sinne gelegt. Den alten großen Bäumen soll die Chance bleiben, in Würde altern und

schließlich auch irgendwann einmal ungestört absterben zu dürfen - ohne das alle paar Jahre die Baumpfleger für viel Geld amputieren müssen. Ich hoffe, jetzt ist niemand enttäuscht, weil sein oder ihr Lieblingsbaum doch nicht mit dabei ist.

Eine Übersicht über die Bäume gibt es unter <http://www.osterzgebirge.org/index.php?id=212>

Es wäre sehr schön, wenn wir noch ein paar interessante historische oder sonstige Informationen zu den Auserwählten bekommen könnten. Wer also was weiß, kann dies mir gerne mitteilen.

Streichungen im Busverkehr

In der November-Ausgabe des Grünen Blätt'ls stand es, genauso wie nun mehrfach in der Lokalpresse: Die sächsische Landesregierung kürzt den Verkehrsverbänden drastisch das Geld. Fahrpreiserhöhungen, Angebotsreduzierungen, Investitionsstau und auch die Einstellung von Strecken sind die Folge. Und das kommt rascher als erwartet.

Bereits zum Fahrplanwechsel am 12.12.2010 soll eine der wenigen kreisgrenzüberschreitenden Buslinien gekappt werden, nämlich die traditionsreiche Strecke 364 Dresden - Dippis - Frauenstein - Sayda - Olbernhau. Ohnehin ist es bedauerlich, wie wenig die Menschen in den beiden Teilen des eigentlich zusammengehörenden Landschaftsraumes heute noch verbindet - dann würde das Ost-Erzgebirge noch mehr auseinandergerissen. Für die naturkundlichen Wanderungen wussten wir von der Grünen Liga Osterzgebirge diese bisher auch am Wochenende zuverlässig betriebene Buslinie schon oft sehr zu schätzen.

Aber es gibt Leute, die sich dagegen engagieren. Zum Beispiel Christa Reichel aus Olbernhau und Karl Mantau aus Rechenberg-Bienenmühle, die eine Petition auf den Weg gebracht haben. Ich bitte alle ganz herzlich, diese Petition zu unterstützen.

Den Text und eine Unterschriftenliste gibt es auf www.osterzgebirge.org.

Weitere Aktivitäten gegen die Nahverkehrskürzungen organisieren Bündnis90/die Grünen: www.mobiles-sachsen.de

Elbe-Staustufe in Dečín

Dazu läuft derzeit das tschechische Genehmigungsverfahren. Dazu bekam ich folgenden Aufruf mit der Bitte zu Rumschicken:

"Da solle doch einer behaupten, die Öffentlichkeit hätte keine Gelegenheit, sich zum Staustufenbau bei Děčín zu äußern:

Das tschechische Umweltministerium informierte Anfang September die Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost über den Beginn der Beteiligung von Behörden und Öffentlichkeit in Tschechien. Die Unterlagen zum Vorhaben sind im Internet einsehbar (www.cenia.cz/eia und www.mzp.cz/eia). Allerdings sind dafür umfangreiche Tschechischkenntnisse nötig. Denn für dieses Vorhaben, von dem auch die Elbe auf deutscher Seite betroffen sein wird, wurden die Unterlagen nur in Tschechisch ausgefertigt. Nun hat die deutsche Seite um Fristverlängerung für die Stellungnahmen aus Deutschland gebeten, da die Übersetzung der Unterlagen einige Zeit in Anspruch nimmt – Ausgang ungewiss. Das tschechische Umweltministerium begleicht seine Informationspflicht indessen mit einem allgemeinen Auszug in deutscher Sprache – ganze 28 Seiten lang und 5 Jahre alt. Diesen Auszug gibt es im Internet auf den genannten Seiten. Am einfachsten gibt man dazu rechts oben bei „Dotaz“ die Nummer des Vorhabens „MZP102“ ein. Dann „Plavební stupeň Děčín“ anklicken. Dort findet man schließlich ganz unten unter „ostatní informace“ den deutschen Auszug.

Wer trotz aller Widrigkeiten und Informationslücken Stellung gegen den Staustufenbau beziehen kann und möchte, muss dies bis zum 24.11.2010 tun.

Anschrift des tschechischen Umweltministeriums:

Ministerstvo životního prostředí
Vršovická 65
100 10 Praha 10
Tschechische Republik"

Vorentwurf Windkraft-Gebiete im Landkreis SSO

liegt bis 18.11. im Landratsamt aus. Da bestünde noch die Möglichkeit zur Einflussnahme, wo sich unserer schönen Landschaft Platz wäre für die Stromerzeugung mittels Windkraftanlagen. Darüber informierte Frank Legler vom Erzgebirgsverein Geising, der sich auch gegen die halblegal errichteten Windräder im Vogelschutzgebiet bei Fojtovice/Voitsdorf jenseits der Grenze engagiert: f.legler(at)leglerarchitektur.de, Tel. 035056 23790

Jahreskalender 2011 und www.osterzgebirge.org

Wie jedes Jahr, so wird es auch diesmal wieder einen Kalender geben mit Uhus am Rande und allen wichtigen Naturschutzterminen des Jahres in der Mitte (diesmal soll es sogar ein deutsch-tschechisches Gemeinschaftsprodukt werden!). Über Heulager, Schellerhau-Praktikum und Teplitzer Bio-Jahrmarkt hinaus machen wir darin natürlich auch gern Werbung für weitere Umweltaktionen im Ost-Erzgebirge, egal wer diese organisiert. Bitte teilt mir / teilen Sie mir alle größeren Veranstaltungen mit, deren Termine jetzt schon feststehen.

Sehr willkommen sind auch Fotos (oder Uhuzeichnungen) von den Aktionen des Jahres 2010. Aber bitte keine tausend Digitalknipsungen ("... du kannst dir dann ja raussuchen, was dir gefällt ..."), sondern möglichst schon ausgewählte Bilder.

Bei dieser Gelegenheit auch nochmal der Hinweis auf die Internetseite www.osterzgebirge.org. Diese soll wirklich vereinsübergreifend allen zur Verfügung stehen, Informationen auszutauschen und in die interessierte Öffentlichkeit zu bringen. Wir wollen hier Umweltvereine, Umweltbildungseinrichtungen, gern auch wissenschaftliche Institute "mit grünen Inhalten" aus allen Teilen des Ost-Erzgebirges vorstellen und deren Termine veröffentlichen. Dazu brauchen wir natürlich die entsprechenden Zuarbeiten. Ziel ist letztlich, dass alle Veranstalter selbst von ihrem Computer aus die Seite mit füttern. Das zugrundeliegende typo3-Programm ist auch gar nicht sooo kompliziert (sogar ich habe schon ein paar Anwendungen begriffen), allerdings sollte man einen etwas besseren Internetanschluss haben als ich hier per Satellit (dauert gerade wieder ewig, grrrr)

Gespräch mit Umweltminister Kupfer

Das ist wirklich neu: der sächsische Umweltminister nimmt sich Zeit für ein Abendbrot mit ehrenamtlichen Naturschützern Ostsachsens. Soweit ich das mitbekommen habe, sollen am 24.11. aus jedem Kreis des Bezirks Dresden zwei Ehrenampeln in Spitzhaus Radebeul zum Futter kommen. Also am Ende eine überschaubare Zahl, so dass sich vielleicht tatsächlich die Gelegenheit ergibt, ein paar deutliche Worte an die richtige Adresse zu richten.

Damit das aber kein unqualifiziertes Gemecker wird, will ich mich da etwas vorbereiten. Deshalb bin ich dankbar für stichpunktartige Zuarbeiten, wo die größten Probleme des Naturschutzes in Sachsen liegen (es dürfen auch ein paar lobenswerte Punkte mit dabei sein - mir sind bisher nur keine eingefallen).

so, zuguterletzt noch die Erinnerung an ein paar

Termine des Monats November:

- Donnerstag, 11.11.2010: Umweltzentrum Freital, Diavortrag "Müglitz - Bilder aus einem romantischen Tal - mit Hochwasserkanal", 18.00 Uhr Freital, A.-Bebel-Str. 3
- Donnerstag, 25.11.2010: Grüne-Liga-Büro Dipps: Vortrag von Melanie Forker über ihre Zeit in Brasiliens Norden; 17.30 Uhr Dipps, Große Wassergasse 19 (vorher 16.00 Uhr Helfer willkommen beim Falzen und Eintüten des Grünen Blätt'ls)
- Sonntag, 28.11.2010: Grüne-Liga-Adventswanderung "Buchen, Basalt und Kugelpechstein" am Nordrand des Tharandter Waldes; 10.45 Uhr Kurort Hartha, Bushaltestelle Siedlung